

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Hauingen
am Dienstag, 4. Februar 2020
im Rathaus Hauingen, Steinenstraße 1

Anwesend:	Günter Schlecht als Vorsitzender
Ortschaftsräte/innen:	Bachmann-Ade Matje Petersik Renckly Schnepf Turowski Weltin
Entschuldigt:	./.
Ferner:	Fachbereichsleiterin Baldus-Spinger Fachbereichsleiter Nöltner
Urkundspersonen:	OR Petersik OR Turowski
Schriftführung:	Schöni
Beginn:	19.50 Uhr
Ende:	22.05 Uhr

TOP 1

Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Vorlage: 002/2020

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Aus der Mitte des Stadtrates und des Ältestenrates gab es die Anregung sich über eine Änderung und Anpassung der Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit Gedanken zu machen.

Der Vorsitzende erklärt ausführlich die vorliegende Beschlussvorlage. Diese kommt am 13.02.2020 zur Vorberatung in den Hauptausschuss, am 18.02.2020 in den Gemeinderat und soll rückwirkend zum 01.01.2020 beschlossen werden.

ORin Bachmann-Ade hält eine Erhöhung für angemessen, der Aufwand und Zeiteinsatz ist größer geworden. Die Stadtratssitzungen sind immer öfter länger als 4 Stunden und bei den vielen Vorhaben gibt es immer mehr Vorlagen durchzulesen und vorzubereiten.

Dem Beschlussvorschlag:

Die Neufassung der Satzung der Stadt Lörrach über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Anlage 2)

wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2

"Zielbild Lörrach 2025" als Grundlage für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

Vorlage: 220/2019

Dieser TOP wird zurückgestellt bis Fachbereichsleiterin Susanne Baldus-Spangler und Fachbereichsleiter Alexander Nöltner um 21.00 Uhr eintreffen.

Fachbereichsleiterin Baldus-Spangler erläutert wie in 4 Phasen der Zielbildprozess Lörrach 2025 entwickelt und beschlossen werden soll. Fachbereichsleiter Nöltner informiert ausführlich über den ISEK Prozess, siehe Beschlussvorlage. Ziel ist den Wandel gestalten und das Gute behalten.

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen. Im Hinblick auf geplante Quartiersarbeit kann er nur darauf hinweisen, dass dies von den Ortsteilen durch die Vereinsarbeit und Ortsverwaltungen schon seit Jahren betrieben wird.

In Bezug auf ISEK ist er skeptisch ob dies der richtige Zeitpunkt und mit dem vorhandenen Personal zu stemmen sei. Die Summe der Kosten ist recht hoch.

OR Weltin meint mit diesen 300.000 Euro könnte man die teilweise schon 30 Jahre lang geplanten Sanierungen verschiedener Objekte realisieren.

OR Matje gibt zu bedenken, dass dies ja nur die Planungskosten wären, es bedarf dann ja noch der Mittel um die Vorhaben umzusetzen. Wenn natürlich Zuschüsse oder Fördermittel ohne ISEK Prozess nicht gewährt werden können, dann muss man das berücksichtigen.

OR Renckly teilt mit, für ihn sei die Tatsache, dass es ohne ISEK keine Fördermittel gibt, der Zielbildprozess und auch die Ausrufung des Klimanotstands wahnsinnig abstrakt.

ORin Petersik kann sich auch nicht vorstellen wie hier die Bürgerschaft eingebunden werden kann. Auch ihr ist der Beschlussvorschlag sprachlich in einigen Teilen nicht gut verständlich.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass man im Ortschaftsrat vieles ernüchtert und frustriert sieht. Vor vielen Jahrzehnten wurde ein Dorfentwicklungsplan entwickelt und viele Projekte sind wieder in der Schublade verschwunden. Die Sanierung zum Beispiel vom Rathaus oder Friedhofweg sind bis heute nicht durchgeführt.

Wichtig ist es eine gute Nahversorgung und Ärzteversorgung zu erhalten.

OR Weltin gibt zu bedenken, dass bei einer schlechteren Wirtschaftslage alles wieder zurückgestellt werden wird. Er denke es gibt wichtigere Notwendigkeiten wie Wohnungsnot und Ärztemangel. Posten aus dem 30 Jahre alten Dorfentwicklungsplan sind heute noch nicht fertig.

OR Turowski meint die Ortschaftsräte werden auch gewählt weil sie sich zu anstehenden Themen äußern. Es ist eine gewisse Frustration da, alles wird weggeschoben oder man wird vertröstet, wie zum Beispiel aus Gründen des Personalmangels.

OR Matje räumt ein, eine zukunftsorientierte Grobplanung sollte schon vorhanden sein und ist durchaus sinnvoll.

OR Renckly erkundigt sich nach der Gewichtung der Stimmen bei dem Leitbildprozess. Es gab zum Beispiel ein oder zwei Stimmen für die Abschaffung der Ortsverwaltungen, und das bei 12.000 Einwohnern.

ORin Bachmann-Ade sieht das Ganze, es wird wahnsinnige Veränderungen geben und es herrscht ein riesiger Investitionsstau.

Dem Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt dem vorgestellten Prozess für das Zielbild Lörrach 2025 als Grundlage für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) zu. Die Verwaltung wird beauftragt den zweistufigen Prozess im Detail weiter zu entwickeln und umzusetzen.

wird zugestimmt.

4 Ja

4 Enthaltungen

TOP 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

- **Der Vorsitzende** bedankt sich bei dem Holzversteigerungskomitee, auch den Anwesenden Gerd Turowski und Jürgen Weltin, für die überaus gelungene Holzversteigerungsveranstaltung. Die vielfältigen Aktionen, wie der Holzskulpturensäger Felix Kündig, die Alphornbläser, das Wettsägen, die Verlosung und die gute Bewirtung durch den Motorradclub haben das Ereignis zu einem vollen Erfolg gemacht. Sicher auch durch das sehr gute Wetter bedingt.
Der patriotische letzte Ster ging dieses Jahr für 1300 Euro nach Haagen.

OR Weltin verweist auf die von der Schöpflin-Stiftung empfohlenen Vorlagen zur Einhaltung des Jugendschutzgesetzes. Es wurden sichtbar Flyer angebracht und man hätte sich gefreut wenn darauf eine positive Reaktion gekommen wäre.

Der Vorsitzende informiert:

- Die Arbeiten zu der am 15.11.19 gestellten Anfrage von OR Weltin wegen dem Gusseisengitter in der Lingertstraße/Borüttestraße wurden zeitnah ausgeführt.
- Baugenehmigung zur Nutzungsänderung, Umwandlung von Gewerbe- in Wohnräume, Hägelbergstraße 19 (Sebastian Kutterer) Flst.-Nr. 1220 wurde erteilt.
- Baugenehmigung in vereinfachtem Verfahren zum Neubau von 3 Garagen mit einem Freisitz, Peter Henning, Hebelstraße 2 (Einfahrt Im Brunngärtli) wurde erteilt.
- Die Ausführung der Landschaftsarbeiten für die Einrichtung eines zweiten Fluchtwegs für das Hauinger Feuerwehrgebäude wurde im Eilverfahren am 06.12.2019 in Höhe von 14.511 Euro an SAK Land&Bau vergeben. Die gesamte Maßnahme kommt auf 63.000 Euro.

- Spatenstich für die Verlegung der L138 war am 20.01.2020. Für 2 bis 3 Monate wird der Verkehr durch das Gewerbegebiet Entenbad umgeleitet. Fertigstellung der Verlegung Juli 2020, Kosten 3,19 Millionen, die Arbeiten werden von der Firma AG Schleith/Vogel durchgeführt.
- Erlaubnis zu Grabarbeiten am Gehweg/Fahrbahn Im Entenbad 6a zur Herstellung eines Bauwasseranschlusses wurde bis zum 07.02.2020 verlängert.
- In diesem Jahr wird der Straßenbelag der B317 im Bereich der Wiesenbrücken von der Kreuzung Hasenloch bis zum Gewerbegebiet Entenbad vollständig erneuert. Die Umleitungsführung muss noch mit der Stadt abgesprochen werden.
- Der Soormattweg zum Schützenhaus soll noch in diesem Jahr zwischen den beiden Brücken asphaltiert werden. Der restliche Weg soll am Randstreifen durch Schotterauffüllungen verbessert und das Wasser vom Berg im hinteren Bereich mit Sinkkästen neu gefasst und in den Bach geleitet werden. Die gesamten Arbeiten werden auch mit Badenova abgestimmt.
- In der Zeit vom 15.–25.01.2020 lag eine Genehmigung zum Treiben einer Wanderschafherde von Öflingen-Hauingen-Weil vor. (450 Tiere, täglich 5 Km)
- Die Veranstaltungsliste 2020 in Hauingen wurde veröffentlicht und verteilt
- Buurefasnacht – Sicherheitssitzung Blaulichtorganisation fand am 31.01.20 statt. Es werden bei Veranstaltungen künftig 6 Taxistandplätze vor der Halle ausgewiesen. Der Hemdglunkumzug am 27.02.20 wird neu durch die Hebelstraße, Rechbergstraße, Friedhofweg, Überquerung Steinenstraße zum Rathaus führen. Dort erfolgt die Entmachtung des Ortsvorstehers und führt weiter durch die Brückenstraße zum Schulhof, wo am Narrenbrunnen die Adrülleder durchgeführt wird. Für den Umzug am 1. März werden 3000 Narren, 12-14 Wagen und bis zu 12.000 Besucher erwartet.

TOP 4

Allgemeine Anfragen

OR Weltin weist darauf hin, dass der Containerplatz in der Lingertstraße jetzt viel besser zu reinigen ist. Leider gibt es aber immer noch ein paar Anwohner die stellen alles vor den Containern ab. Zu bemängeln sei auch, dass der Kleidercontainer permanent voll ist und viel zu wenig geleert wird.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass der Kleidercontainer vom DRK gestellt wird und der Platz nach den Leerungen auch immer gereinigt wird. Weitere Standorte für Kleidercontainer hält er für problematisch da es damit immer wieder Probleme gibt.

OR Weltin würde interessieren ob man auch schon etwas von den Quellwasserleitungen in dem Neubaugebiet gehört hat. Er möchte da schon dranbleiben. Auch **OR Turowski** erkundigt sich ob durch Kontrollschächte schon Leitungen gesichtet wurden.

ORin Petersik macht darauf aufmerksam, dass die Einfahrt zu dem neuen Kindergarten in der Lingertstraße immer öfter zugeparkt wird. Die Anwohner haben oft große Mühe das Grundstück zu verlassen.

OR Matje fragt nach ob es schon Erkenntnisse wegen den angeblichen Schäden durch Baggerbefahrung an dem Brückchen beim Friedhof gibt. Der Vorsitzende hat diesbezüglich nachgefragt und ihm wurde gesagt, dass beim Befahren durch Bagger immer eine Platte unterlegt worden wäre.

OR Weltin regt an den Eingang der Festhalle baulich zu verbessern. Die vorhandenen Eingangstüren haben ausgedient und der optische Eindruck könnte wesentlich verbessert werden.

TOP 5

Fragestunde der Einwohner/innen

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 6

Offenlegungen

6.1. Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 26.11.2019

Zur Beurkundung

Der/Die Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: